FRAM Capital Skandinavien - I

Fondsreporting | Stand: 30. Mai 2025

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Das Ziel des FRAM Capital Skandinavien ist, im Rahmen einer aktiven Strategie einen möglichst hohen Kapitalzuwachs zu erreichen. Der Fonds wird aktiv gemanagt. Die Aktienauswahl erfolgt diskretionär anhand folgender Strategie: Um dies zu erreichen verfolgt der Fonds einen vermögensverwaltenden Ansatz. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in Aktien deren Emittenten ihren Hauptsitz in Skandinavien (Island, Norwegen, Dänemark, Schweden oder Finnland) haben. Innerhalb dieser Region gibt es keinerlei Restriktionen in Bezug auf Sektoren oder Unternehmensgrößen.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE

1	2	3	**4**	5	6	7

Niedrigeres Risiko *Höheres Risiko*

Der FRAM Capital Skandinavien - I ist in Kategorie 4 eingestuft, weil sein Anteilpreis verhältnismäßig stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen relativ hoch sein können.

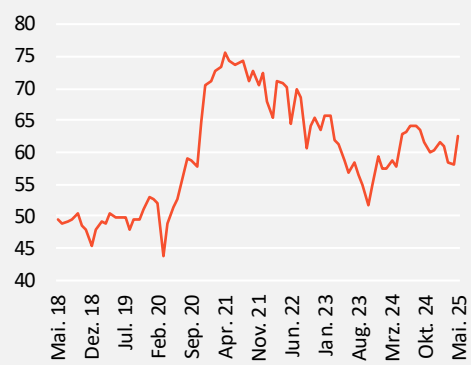
FONDSPROFIL

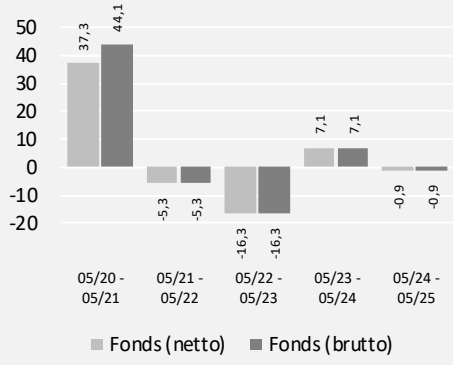
WKN / ISIN	A2DTL0 / DE000A2DTL03
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	02.10.2017
Geschäfts-jahresende	30. September
Ertrags-verwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	kein Ausgabeaufschlag
Verwaltungs-vergütung	1,00% p.a.
Verwahrstellen-vergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 6% ; (High-Watermark)
Gesamtkosten-quote (TER)	1,09%
Einzelanlage-Fähigkeit	Ja (mind. 100.000,00 EUR)
Sparplan-Fähigkeit	Nein
Anteilspreis (in EUR)	57,79
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	15,71
Vertriebs-zulassung	DE, AT

PARTNER

FRAM CAPITAL

WERTENTWICKLUNG





	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	-0,9	-11,1	21,3	24,9
p.a.	-0,9	-3,8	3,9	2,9

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2020	-0,8	-1,3	-15,9	11,4	5,5	2,5	4,7	6,9	-0,4	-1,9	12,1	9,1	32,9
2021	0,8	2,1	1,0	3,2	-2,0	-0,9	0,4	0,5	-4,3	2,3	-3,0	2,7	2,6
2022	-6,0	-3,7	8,4	-0,5	-0,7	-8,3	8,5	-1,8	-11,7	5,8	1,7	-2,6	-12,2
2023	3,4	0,0	-5,6	-1,1	-4,2	-3,2	2,6	-3,3	-2,7	-5,8	6,2	8,1	-6,5
2024	-3,1	-0,4	2,4	-1,4	8,9	0,4	1,4	0,0	-1,2	-2,6	-2,9	0,7	1,6
2025	2,3	-1,1	-4,2	-0,6	7,5								3,5

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	15,8%
Value-at-Risk	7,5%
Maximum Drawdown	-26,3%
Sharpe Ratio	-0,41

Ausschüttungen (in EUR)			
2020	0,60	2024	0,70
2021	0,70	2025	-
2022	0,70		
2023	0,70		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Aktienportfolio	
Dividendenrendite (in %)	2,8
Preis / Buchwert-Verhältnis	2,1
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	13,7

Währungsstruktur	(in %)
SEK	47,7
NOK	24,5
DKK	18,6
EUR	8,5
USD	0,7
CHF	0,0

Branchenstruktur	(in %)
Industrial Goods and Services	19,4
Health Care	12,0
Construction and Materials	11,1
Technology	10,5
Barvermögen	7,2
Utilities	5,8
Telecommunications	4,4
Personal Care, Drug and Groce	4,1
Insurance	3,8
Retail	3,8
Basic Resources	3,1
Financial Services	3,1
Energy	3,0
Consumer Products and Servic	2,8
Food, Beverage and Tobacco	2,4
Real Estate	1,8
Travel and Leisure	1,7

Größte Werte	(in %)
ARISE	3,8
DUNI AB	3,3
ELOPAK AS NK -69,75584	3,1
PER AARSLEFF HLD NA B DK2	2,8
ALM. BRAND A/S NAM. DK 1	2,8
HUHTAMAEKI OYJ	2,7
BAVARIAN NOR NAM. DK 10	2,5
ROCKWOOL A/S NAM. B DK 1	2,4
SWEDENCARE AB O.N.	2,4
NOVO-NORDISK AS B DK 0,1	2,3
Summe	**28,1**

Aramea Asset Management AG
Mönckebergstraße 31 | 20095 Hamburg
+49 (0) 40 / 866488 – 100 | Fax: +49 (0) 40 / 866488 – 499
www.aramea-ag.de | info@aramea-ag.de

KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

In Schweden stieg im ersten Quartal das Bruttoinlandsprodukt um 0,9% auf Jahresbasis. Das lag etwas unter den Erwartungen - der Konsum hat bisher noch nicht angezogen. Die Schwedenkrone war im Mai gegenüber dem Euro stabil, während die Norwegerkrone im gleichen Zeitraum knapp 2% gegenüber dem Euro an Wert zulegen konnte. Die Norges Bank (norwegische Zentralbank) ließ den Referenzzinssatz bei 4,5% erwartungsgemäß unverändert. Damit hat Norwegen bisher die Zinswende noch nicht eingeleitet.

Die skandinavischen Aktienmärkte bewegten sich im Mai zwischen +3% (Stockholm) und +6% (Kopenhagen).

Der FRAM Capital Skandinavien konnte im Berichtsmonat 7,5% an Wert zulegen (I-Klasse, die R-Klasse kam auf +7,4%).

Zu den schwächsten Titeln im Mai zählten Camurus (-18%) und Tomra (-7%). Camurus berichtete zwar einen höheren Gewinn als erwartet im ersten Quartal, allerdings blieben die Umsätze von Brixadi unter den Erwartungen, was den Aktienkurs belastete. Tomra berichtete Q1-Zahlen, die etwas enttäuschten. Bei beiden Aktien sehen wir weiterhin großes Potenzial und haben unsere Position jeweils unverändert gelassen.

Die beiden besten Positionen im Berichtsmonat waren Ovzon (+56%) und Pexip (+52%). Das Satelliten-Kommunikationsunternehmen Ovzon erhielt den größten Auftrag seiner Geschichte und Pexip konnte bei den Quartalszahlen überzeugen. Pexip kann besonders von den erhöhten Ansprüchen an sichere Kommunikation profitieren.

Synsam (Mkap ca. 700m Euro) Synsam ist eine Augenoptikerkette, die den Markt in Skandinavien konsolidiert. Wir haben vor zwei Wochen das Management in Stockholm getroffen und sind vom aufgezeigten Wachstumspfad für das Unternehmen überzeugt. Ein Baustein dafür sind Abonnements für Kontaktlinsen, die Synsam sowohl hohe Margen als auch eine erhöhte Visibilität bei den Umsätzen bringen. Nach Schätzungen von SEB ist Synsam mit einem KGV von knapp 13 für 2026 bewertet, bei einem erwarteten Gewinnanstieg von 15% im selben Jahr. Synsam generiert eine zweistellige Free-Cashflow-Rendite, von der auch die Aktionäre verstärkt profitieren sollten. Einzig der Großaktionär CVC Capital Partners möchte noch Anteile verkaufen. Wir warten auf die nächste Platzierung, um dann unsere Position zu vergrößern.

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.
Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.
Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.
Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.
Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand dargestellt.
Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.
Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.
Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.
Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.
Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www. hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.
Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.
Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.
Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.
Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.
Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.
Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.
Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.
Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.